

HORNSCHLITTELN

Rennen Davos, Alpencup Eisenkufen
1. D'Luusbuaba, Balzers, Büchel Markus (Steuermann), 01.20.06; 2. Nollaflitzer, Fürstenu, Marugg Hans, 01.20.22; 3. OH-Schlittler, Oberhelfenschwil, Looser Stefan, 01.20.28; Ränge Liechtensteiner Schlitten: 19. Nachtvolk, Triesenberg, Eberle Christoph, 01.31.39; 20. Holzköpf, Balzers, Frick Dominik, 01.33.37; 21. Donnerblitz, Balzers, Marco Frick, 01.41.06; Total rangiert: 23 Schlitten.

Rennen Davos, Alpencup Holzkufen
1. Team Racing Shop, Triesenberg, Frank Alex, 01.32.12; 2. Hermes Trismegistos, Grabs, Grässli Burkhard, 01.32.82; 3. Mausis's Marroni Flitzer, Triesenberg, Beck Berno, 01.44.04; Ränge Liechtensteiner Schlitten: 4. Nufa-Blitz, Balzers, Gstöhl Bernhard, 01.50.00; Total rangiert: 5 Schlitten.

Rennen Davos 3-er-Schlitten (offene Klasse)
Ränge der Liechtensteiner Schlitten: 6. D'Luusbuaba, Balzers, Büchel Markus, 01.22.42; 10. Donnerblitz, Balzers, Marco Frick, 01.23.12; 12. Pföhrowdies, Balzers, Büchel Stefan, 01.26.07; 27. Elhornli, Balzers, Frick Marcel, 01.39.36; 30. Ice-Blitz, Balzers, Gstöhl Bernhard, 01.46.78.

Alpencup, Eisenkufen Gesamtwertung 2003
1. Donnerblitz, Balzers, Marco Frick, 285; 1. Schams I, Zillis, Torri Urs, 285; 3. Fladhüsi, Wattwil, Böniger Willi, 270; Ränge Liechtensteiner Schlitten: 7. D'Luusbuaba, Balzers, Büchel Markus, 208; 15. Holzköpf, Balzers, Frick Dominik, 108; Total rangiert: 20 Schlitten.

Alpencup, Holzkufen Gesamtwertung 2003
1. Team Racing Shop, Triesenberg, Frank Alex, 385; 2. Hermes Trismegistos, Grabs, Grässli Burkhard, 370; 3. Hangrutscher, Wangs, Willi Markus, 271; Ränge Liechtensteiner Schlitten: 4. Mausis's Marroni Flitzer, Triesenberg, Beck Berno, 245; 5. Nufa-Blitz, Balzers, Ackermann Silvan, 216; Total rangiert: 6 Schlitten.

Gegenwart und Zukunft des Hornschlittensports

Die Leistungen der Liechtensteiner Hornschlittler sind wirklich beeindruckend. Der Berichtersteller kann dies aus eigenem Erleben nachvollziehen, ging er doch in Davos mit den «Elhornli» zu seinem und dem Vergnügen der Zuschauer im 3-er selber an den Start – zur Vorsicht auf der Position als Bremser – und erreichte zum Schluss den 27. von 31 Plätzen («Elhornli» mit Steuermann Marcel Frick, Ernst Christen und Thomas Frick).

Die Leistungsdichte und die knappen Zeitabstände zeigen, dass sich das Hornschlittensport definitiv und endgültig als Spitzensport etabliert hat. Einige mögen dies bedauern, andere an vergangene Zeiten mit originellen Holzschlitten zurückdenken: Das Rad lässt sich nicht mehr zurückdrehen, aber hier in Liechtenstein sehen wir unsere konsequente Aufbauarbeit bestätigt. Wir können, auf der Basis eines grossen Nachwuchsreservoirs, gestrotzt in die Zukunft schauen. Wir werden an dieser Stelle demnächst ausführlich auf die Zukunft des Hornschlittensports zurückkommen. (ec)



Der Slegerschiffen «d'Luusbuaba» aus Balzers mit Markus Büchel, Wilfried Bürzle, Patrick Telsler und Thomas Frick.



Auch einmal Hornluft schnuppern wollte der Hornli-Sekretär Ernst Christen (Mitte) als Bremser mit den «Elhornli», gesteuert von Marcel Frick und gestossen von Thomas Frick.

FL-«Hornis» im Goldrausch

Absolute Sensation: 5 Pokale für Liechtenstein



Geballte Top-Leistung in Davos: Das imposante Siegerbild aus Liechtensteiner Sicht. Links im hellen Dress «d'Luusbuaba» aus Balzers (Tagessieger Eisenkufen), in der Mitte hinten «Donnerblitz» aus Balzers (Sieger Alpencup Eisenkufen 2003), Mitte vorne im dunkeln Dress «Team Racing-Shop» Triesenberg (Tagessieger Holzkufen und Sieger Alpencup Holzkufen 2003, rechts «Mausis Marroni-Flitzer» Triesenberg (3. Rang Rennen Holzkufen).

DAVOS – Phänomenal, super, toll, maximal, sensationell, unschlagbar, einmalig: diese Worte darf man bei der nicht zu überbietenden Leistung der Liechtensteiner Hornschlittler am Ende der Saison 2003 gestrotzt in den Mund nehmen. Zwei Tagessiege in Davos und zwei Siege in der Gesamtwertung Alpencup und ein weiterer Podestplatz bei den Holzkufen.

• Ernst Christen

Doch alles der Reihe nach. Die Leistungen der Liechtensteiner Hornschlittler sind kaum mehr zu überbieten. Sie gewinnen am Ende der Saison 2003 einfach (fast) alles, was es zu gewinnen gibt: Tagessieg bei den Holzkufen durch «Team Racing-Shop» Triesenberg, Tagessieg bei den Eisenkufen durch «d'Luusbuaba» Balzers, Gesamtsieg 2003 Alpencup Holzkufen durch «Team Racing-Shop» Triesenberg, Gesamtsieg 2003 Alpencup Eisenkufen durch «Donnerblitz» Balzers, und darüber hinaus noch ein dritter Platz beim Rennen Holzkufen durch «Mausis Marroni-Flitzer», Triesenberg.

Rennen Eisenkufen: Sieg für Liechtenstein

Der Hornschlittensport hat bei den Schlitten mit Eisenkufen heute eine Leistungsdichte erreicht, die

kaum mehr zu überbieten ist. Die Zeiten der sechs erstplatzierten Teams lagen in einer Zeitdifferenz von nur 69 Hunderstelsekunden, den ersten und den zweiten trennen nur sechs Hunderstel und der dritte liegt sogar nur eine Hunderstelsekunde hinter dem Zweiten. Umso bedeutender ist die Leistung der einheimischen Schlitten zu werten.

Der Tagessieg hier in Davos ging verdientermassen an ein Team, das in dieser Saison etwas vom Pech verfolgt war: «D'Luusbuaba» aus Balzers (Steuermann Markus Büchel, Patrick Telsler, Wilfried Bürzle, Thomas Frick, zeitweise auch Martin Müller, alle Balzers) siegten mit einem Vorsprung von sechs Hunderstel auf den Zweiten. Auch das «Nachtvolk» (Christoph Eberle und Mannschaft) aus Triesenberg und die «Holzköpf» (Dominik Frick und drei Mitfahrer aus Balzers) kamen ohne Probleme ins Ziel. Auf dem ungewohnten 21. Rang findet sich der «Donnerblitz» (Marco Frick und Mitfahrer), der in einer schnellen Kurve durch die Bande etwas unsanft gebremst wurde.

Rennen Holzkufen: Sieg für Liechtenstein

Die Rennberichte dieses Winters gleichen sich bald wie ein Ei dem andern. Eine Triplette landete das «Team Racing-Shop» (Pilot Alex Frank, Triesenberg, mit Philipp

Frank, Andreas Flutsch und Walter Bargetze) mit seinem dritten Sieg in dieser Saison. Ausgezeichnet meisterten auch «Mausis Marroni-Flitzer» (Steuermann Berno Beck, Triesenberg mit Rebecca Spiller, Beat Schädler, Roger Beck) die schwierige Piste und fuhren aufs Podest und auf den 3. Schlussrang. Wiederum auch dabei unser Nachwuchsschlitten «Nufa-Blitz» aus Balzers, diesmal mit Bernhard Gstöhl als Steuermann.

Rennen 3-er-Schlitten

Etwas im Schatten der Alpencup-Rennen und der originellen Sujetschlitten stand das letzte Rennen des Tages mit den 3-er-Schlitten. In dieser Kategorie nahmen wiederum sechs Schlitten aus Liechtenstein teil. Am besten schnitten dabei die «Luusbuaba» aus Balzers auf dem 6. Rang ab.

Gesamtwertung Alpencup 2003

Der Alpencup ist eine Rennserie von verschiedenen Rennveranstaltern, die sich zur Austragung eines Hornschlittensrennens gemäss den geltenden Reglementen verpflichtet haben. In diesen Reglementen sind vor allem Schlittenbauart und Austragungsmodus festgelegt. In diesem Jahr haben sich die Austragungsorte Triesenberg/Malbun, Weisstannen, Grabs, Avers, Heiden und Davos zur Durchführung eines Rennens entschlossen, Infolge

Schneemangels wurde leider das traditionelle Rennen in Grabs abgesagt, so dass für die Schlusswertung 4 Resultate aus 5 Rennen (mit einem Streichresultat) berücksichtigt wurden.

Eisenkufen: Wiederum «Donnerblitz»

Dem Schreiber gehen wirklich die Superlative aus. Der Sieger in der Gesamtwertung Eisenkufen heisst wie letztes Jahr wiederum «Donnerblitz» aus Balzers mit 285 Punkten, ex aequo mit dem Team Schams I und gefolgt vom Schlitten «Fladhüsi» aus Wattwil. «d'Luusbuaba» aus Balzers führen auf den ausgezeichneten 7. Schlussrang. Den 15. Rang erreichten in ihrer 1. Rennsaison die «Holzköpf» aus Balzers mit 108 Punkten.

Holzkufen: «Team Racing-Shop» zum zweitenmal

Ebenfalls zum zweitenmal gewinnt das «Team Racing-Shop» aus Triesenberg dieses Jahr den Alpencup Holzkufen mit 385 Punkten. Zu diesem Bestresultat trugen vor allem die drei Siege in Weisstannen, Avers und Davos bei. Aber auch «Mausis Marroni Flitzer» aus Triesenberg auf dem 4. Platz mit 245 Punkten und «Nufa-Blitz» aus Balzers als 5. mit 216 Punkten erwiesen sich als disziplinierte und treue Besucher der Alpencuprennen.

Meister Davos gibt sich keine Blösse

HC Davos als erstes Team für Halbfinals qualifiziert

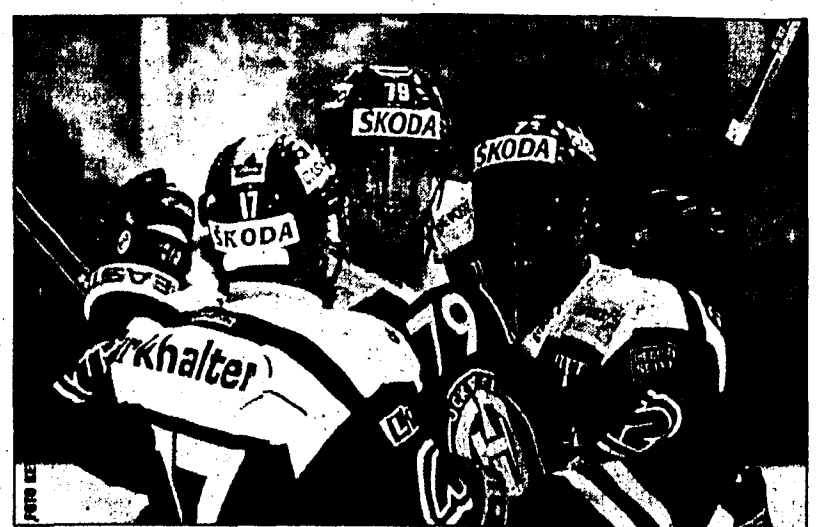
DAVOS – Titelverteidiger Davos hat als einziges Team die Playoff-Viertelfinals auf dem schnellst möglichen Weg hinter sich gebracht. Den 3:2-Sieg und damit das 4:0 in der Serie musste sich der Titelverteidiger zum Abschluss in Ambri aber zäh erarbeiten.

Zwei der drei Davoser Treffer und darunter den Gamewinner, erzielte Michel Riesen. Zum zwischenzeitlichen 1:1 hatte Björn Christen ausgeglichen. Einziger Wermutstropfen für die Davoser bedeutete das verletzungsbedingte Ausscheiden des

Amerikaners Kevin Miller, der nach einer unsauberen Intervention von Kobach mit einer Hirnerschütterung ausschied (25.). Aufgrund der Spiel- und Chancenanteile im Schlussdrittel ging der Bündner Sieg in Ordnung. Ambri beendete unter Interimstrainer John Fritsche die Saison doch noch mit Anstand. Es agierte von Beginn weg mit deutlich mehr Engagement und Intensität.

Eishockey: Nationalliga-Playoffs – Resultate

Nationalliga A, Viertelfinals (best of 7): Stand: Rapperswil (8.) - ZSC Lions (1.) 4:2 (0:0, 1:0, 3:2) 2:2, Ambri (7.) - DAVOS (2.) 2:3 (0:0, 2:2, 0:1) 0:4, Gen-Servette (6.) - Bern (3.) 3:2 (2:0, 1:1, 0:1) 2:2, Kloten (5.) - Lugano (4.) 2:3 (0:1, 2:2, 0:0) 1:3
Nächste Runde am Dienstag um 20 Uhr



Der HC Davos ist auf dem besten Weg den Meistertitel zu verteidigen.